Kleine Welt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **11 (1935)**

Heft 20

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

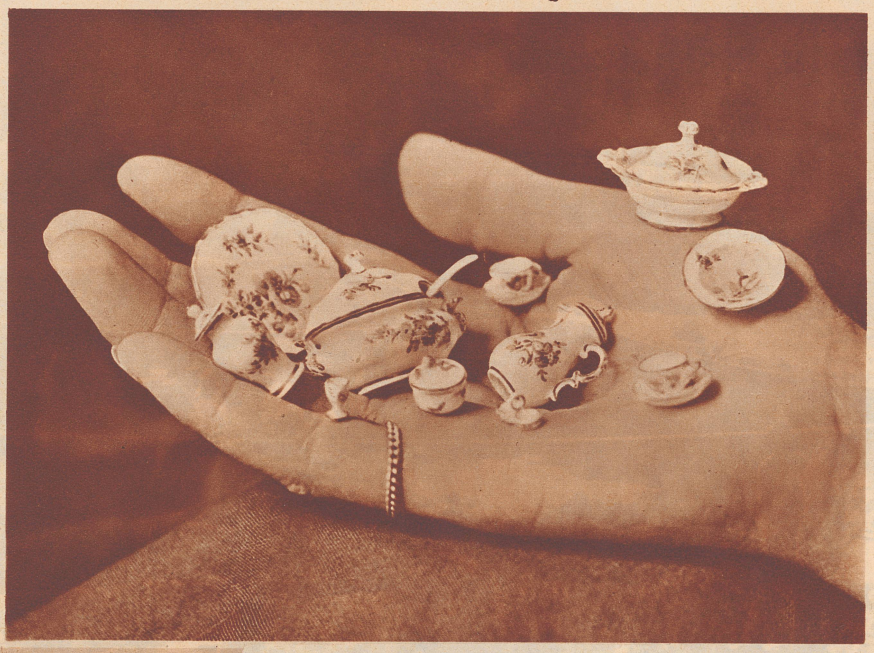
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kleine Welt

Ein wertvolles Puppenservice

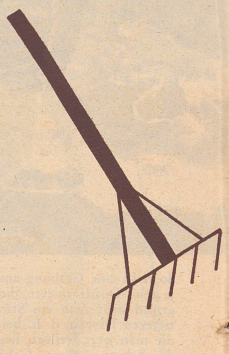


Ist das nicht ein herziges Puppenservice? Man hätte beinahe Lust, diese Geschirrchen in der Puppenküche aufzustellen und aus ihnen alle die wunderbaren Sachen zu essen, die man in Puppenküchen etwa kocht. Geschnetzelte Aepfel mit Rosinen und gehackter Schokolade. Aber diese kleinen Geschirrchen sind so wertvoll, daß sie wahrscheinlich in keiner einzigen Puppenküche der Welt zu finden sind. Höchstens etwa Prinzen und Prinzessinnen, von denen es heute nur noch ganz wenige gibt, besitzen von diesen wertvollen Geschirrchen. Aber so richtig «köchelen» könnte man nicht mit ihnen, man müßte viel zu sehr aufpassen, damit ja kein Töpfchen, kein Tellerchen beschädigt wird. Dieses Service ist aus der staatlichen Porzellanmanufaktur in Meißen, einer riesengroßen Fabrik, in der seit 225 Jahren wertvolles Porzellan hergestellt wird. Das Meißner Porzellan ist sehr berühmt und auch die gemalten Blumenmuster auf Tassen und Tellern sind kleine Kunstwerke.

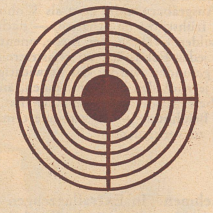
Eine 17jährige Pilotin

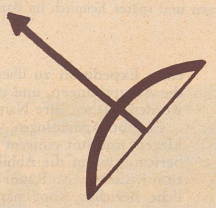
Noch geht sie in die Schule, aber sie hat jede freie Minute dazu verwendet, die Motore, die Flugmaschine kennenzulernen. Und dann durfte sie die ersten Flugstunden nehmen – und ausgerechnet an ihrem 17. Geburtstag bekam Joan Hugh die staatliche Bewilligung, ein Flugzeug zu steuern. Sie ist wohl die jüngste Pilotin der Welt.

Magische Rätsel



Ist der Spaten oder der Rechen länger?





Wo ist der Durchmesser länger? Bei der Scheibe, beim Pfeil oder beim Bogen?